

Internet: www.schleswig-holstein.de

Integration durch Berufliche Ausbildung

Integration durch Berufliche Ausbildung

Wirtschaftsminister Reinhard Meyer will Potentiale zur Deckung des Fachkräftebedarfs voll ausschöpfen. Dazu fördert das Wirtschaftsministerium Beratungsstellen für Menschen mit Migrationshintergrund.



© M. Staudt / www.grafikfoto.de

Unterstützung für junge Menschen

Duale Ausbildung als gelebte Integration und wirksames Mittel, den steigenden Fachkräftebedarf zu decken: Mit Unterstützung des Landes berät die Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. (TGS-H) junge Menschen mit Migrationshintergrund in allen Fragen rund um die berufliche Ausbildung.

Beratungsstellen in Lübeck und Elmshorn

Das Wirtschaftsministerium fördert mit dem Projekt "Ausbildung und Integration für Migranten – AIM" zwei Beratungsstellen in Lübeck und Elmshorn mit rund 109.000 Euro. Den entsprechenden Zuwendungsbescheid übergab Wirtschaftsminister Reinhard Meyer am 16. Januar an den Vorsitzenden der Türkischen Gemeinde, Dr. Cebel Küçükaraça. "Eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung vermittelt jungen Menschen Selbstwertgefühl und öffnet Türen in den Arbeitsmarkt. Für Migrantinnen und Migranten ist es gleichzeitig ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Integration in unsere Gesellschaft", sagte Minister Meyer.

Ungenutzte Potentiale

Nach den Worten des Ministers leben in Schleswig-Holstein rund 140.000 Menschen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit, rund ein Viertel hat einen türkischen Pass. Angesichts des wachsenden Bedarfs an jungen Fachkräften müssen diese bislang nicht ausreichend genutzten Potentiale zunehmend in den Blick genommen werden.

Bessere Integration in Ausbildung und Arbeit

Es gelte, junge Migrantinnen und Migranten noch besser in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt einzubinden. "Hierbei kann die Beratung über die Chancen und Perspektiven einer beruflichen Ausbildung durch Personen mit demselben kulturellen Hintergrund weiter helfen", so Meyer. Die Türkische Gemeinde biete mit ihren Projektbüros Anlaufstellen, in denen junge Menschen Rat und Unterstützung in allen Fragen rund um die Ausbildung finden. Daneben biete das Projekt auch Betriebsinhabern mit ausländischen Wurzeln Unterstützung in allen Ausbildungsfragen und bei der Besetzung von Lehrstellen.

Ausbildungsbetrieb in Melsdorf

Gastgeber der Bescheidübergabe war der Stahl- und Betonbaubetrieb "BWM Betonwerk Melsdorf GmbH" in Melsdorf mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie fünf Auszubildenden. Der geschäftsführende Gesellschafter Salih Cete bewertet das Beratungsangebot von Menschen, die den gleichen kulturellen Hintergrund haben, als sehr hilfreich.

Quelle: http://www.schleswig-holstein.de/Portal/DE/Startseite/ArchivPolitik/130116_IntegrationDurchAusbildung.html

TGS-H